

(1956-1) Nr. 1181.

Erinnerung

an Agnes, Maria, Theresia, Elisabeth, Helena und Josef Presel, unbekanntes Aufenthaltes, und ihre allfälligen Erben oder Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird der Agnes, Maria, Theresia, Elisabeth, Helena und Josef Presel, unbekanntes Aufenthaltes und ihren allfälligen Erben oder Rechtsnachfolgern durch einen aufzustellenden Curator hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Mühl von Log Nr. 10 die Klage ob Verjähr- und Erlöschen-erklärung der, auf der Realität desselben zu Log Conf. Nr. 10, Grundbuch ad Weißensfelds Urb.-Nr. 273, haftenden Satzposten, als: Laut Heirats- und Uebergabungsvertrags vom 9. Mai 1819, rüchlich der väterlichen und mütterlichen Erbsentfertigung für Agnes, Maria, Theresia, Elisabeth, Helena und Josef Presel à per 40 fl. nebst Naturalien, sub praes. 12. August 1870, Z. 1181, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 22. November 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Friber von Kronau als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. Kronau, am 12. August 1870.

(1850-1) Nr. 508.

Erinnerung

an Maria Koprinz, Caspar Preschern, Valentin Hafner, Josef Krener, Thomas Kasperschitz, Valentin Knee, Barthelma und Maria Hafner, Maria Hafner, geb. Gradischel, Maria Hafner Tochter und Katharina Homan.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird der Maria Koprinz, den Caspar Preschern, Valentin Hafner, Josef Krener, Thomas Kasperschitz, Valentin Knee, Barthelma und Maria Hafner, Maria Hafner, geb. Gradischel, Maria Hafner Tochter und Katharina Homan hiemit erinnert: Es habe Alois Glavič von Laß wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung nachstehender auf seiner, im Grundbuche des Stadt-Dominiums Laß sub Urb.-Nr. 95 vorkommenden, zu Laß sub C.-Nr. 96 gelegenen Hausrealität haftenden Satzposten, als:

- 1. des für Maria Koprinz haftenden Heiratsbriefes vom 12. November 1802, pr. 765 fl.;
- 2. des zu Gunsten des Caspar Preschern intab. Schuldscheines vom 30. Jänner 1803, pr. 400 fl. und vom 11. Februar 1805, pr. 270 fl. 30 kr.;
- 3. des für Valentin Hafner superintabulirten Schuldscheines vom 10. Juni 1805 pr. 200 fl.;
- 4. des zu Gunsten des Johann Krener superintabulirten Schuldscheines vom 11. Juni 1805 pr. 100 fl.;
- 5. der für Caspar Preschern superintabulirten 3 Schuldscheine vom 19. Juni 1806 pr. 1275 fl.
- 6. der für Thomas Kasperschitz superintabulirten Cession vom 30. September 1828 pr. 100 fl.;

- 7. des zu Gunsten des Valentin Kneec in- und superintabulirten Schutzscheines vom 6. October 1828 pr. 60 fl.;
- 8. des für Barthelma und Maria Hafner intabulirten Uebergabungsvertrages vom 11. Februar 1832 pr. 680 fl.;
- und rüchlich der lebenslänglichen Wohnung, Beheizung und jährlicher 12 fl.;
- 9. der für Maria Hafner, geb. Gradischel superintabulirten Cession vom 20. December 1832 pr. 100 fl.;
- 10. der für Maria Hafner, Tochter, superintabulirten Einantwortung vom 30. October 1835 pr. 100 fl.;
- 11. und der für Katharina Homan superintabulirten Einantwortung vom 5ten October 1840 pr. 305 fl. 30 kr.

hieramts eingebracht, worüber mit Erledigung vom 12. Juni 1870, Z. 508, zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 27. September 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Pokorn von Laß als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Laß, am 12ten Juni 1870.

(2078-1) Nr. 2466.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Tomšič von Slavagora gegen Michael Krauser von Hodevje wegen aus dem Vergleich vom 8. Mai 1868, Z. 2648, schuldigen 206 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung des dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Urb.-Nr. 557, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 340 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 1. October,
- 2. November und
- 3. December 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtsstofale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 22. Juni 1870.

(2076-1) Nr. 1523.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration Laibach gegen Anton Germ von Zagorica wegen aus dem Bescheide vom 9. November 1869, Z. 5446, schuldigen 64 fl. 17 1/2 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung des dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Rect.-Nr. 96 1/2 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1487 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 28. September,
- 29. October und
- 30. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 10. April 1870.

(2079-1) Nr. 2522.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration von Laibach gegen Johann Tlavoc von Osredel Nr. 2 wegen Bescheide vom 3. Jänner 1869, Z. 13, schuldigen 22 fl. 75 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung des dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Aue Zobelsberg sub Urb.-Nr. 227, Rect.-Nr. 84 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 690 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 8. October,
- 9. November und
- 10. December 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 27. Juli 1870.

(2067-2) Nr. 3050.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration in Laibach nom. hohen Aerrars die executive Versteigerung der dem Georg Badca gehörigen, gerichtlich auf 1898 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Kreutberg sub Urb.-Nr. 80, pag. 80 vorkommenden und zu Zanghen liegenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 24. September,
- die zweite auf den
- 24. October und
- die dritte auf den

25. November 1870, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornoch insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 1ten August 1870.

(2060-2) Nr. 2418.

Erinnerung

an Johann Ivanetiz recte Benedič, Andreas Benedič und ihre allfälligen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den Johann Ivanetiz recte Benedič, Andreas Benedič und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Mathias Benetic von Wreghen wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung der Realitäten ad Grundbuch Gut Smul sub Tom. 224, und Herrschaft Gottschee sub Tom. 34, Fol. 149, sub praes. 16. Mai 1870, Z. 2418, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. September 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten

wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Birant von Tschernembl als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Mai 1870.

(2038-2) Nr. 14867.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit im Nachhange zum Edicte vom 10. Mai 1870 bekannt gemacht:

Es seien die mit dem Bescheide vom 10. Mai 1870, Z. 8254, auf den 20ten Juli 1870 und 20. August 1870 angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem Jakob Česnovar gehörigen, im Grundbuche Görttschach sub Rect.-Nr. 29, Urb.-Nr. 124/256, Fol. 293 vorkommenden Realität für abgehalten erklärt und es werde lediglich zu der auf den

21. September 1870, angeordneten dritten executive Feilbietung mit dem Anhang geschritten, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswerthe von 2754 fl. 20 kr. an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Laibach, am 22. August 1870.

(1972-2) Nr. 1601.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Blattnik von Premole Hs.-Nr. 13 in die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 108 vorkommenden, in Premole sub Hs.-Nr. 13 gelegenen, gerichtlich auf 1780 fl. ö. W. bewertetheten und vom Matthäus König von Alltag um den Meistbot von 1600 fl. ö. W. erstandenen Subrealität wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingungen bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den

21. September 1870, Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerthe und erzielten Meistbote an den Meistbietenden hintan gegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 22. Juni 1870.

(2061-2) Nr. 2567.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Georg Rozmann von Unterradenze Nr. 23.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Rozmann von Unterradenze Nr. 23 hiemit erinnert:

Es habe Georg Kurre von Mitterradenze Nr. 1 wider denselben die Klage auf Zahlung wegen schuldigen 52 fl. 50 kr. ö. W. sub praes. 24. Mai 1870, Z. 2567, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. September 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Georg Schette von Mitterradenze als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. Mai 1870.

# Wein-Licitation.

In Folge Bewilligung des k. k. Kreisgerichtes Cilli werden aus der Josef Adelsberger'schen Verlassensmasse in der Kanischavorstadt bei Pettau am 14. September l. J. Vormittags

**162 Startin**

und am 28. September l. J. weitere

**30 Startin**

Wein von ganz vorzüglicher Qualität aus den Jahrgängen 1863, 1865, 1866, 1867 und 1868 in öffentlicher Licitation veräußert.

Die Weine sind theils aus dem Luttenberger Gebirge und theils aus der mittleren Kollos.

Bei Abnahme von größeren Partien ist eine Bezugsfrist von 10 Tagen gestattet.

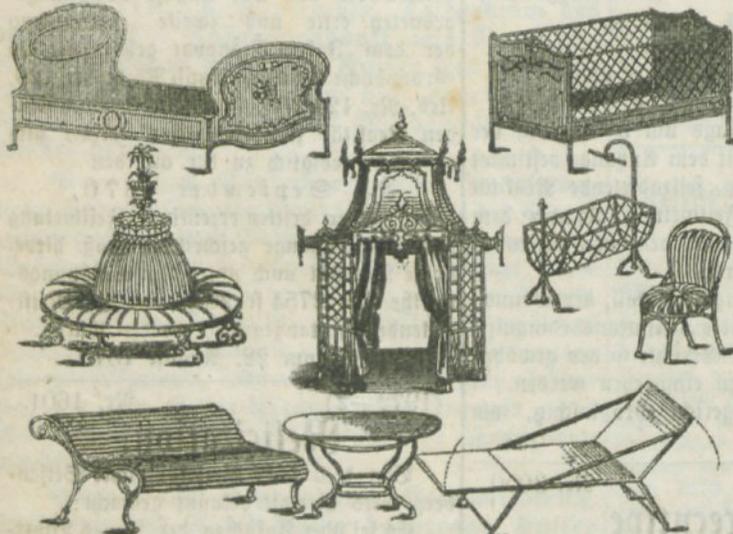
Pettau, 1. September 1870.

(2087—1)

## Die Eisenmöbel - Fabrik von Reichart & Co. in Wien.

Comptoir: Landstrasse, Marxergasse Nr. 17.

Niederlage: Stadt, Liebenberggasse Nr. 6.



empfiehlt ihr reichhaltiges, mit neuen Pariser Mustern versehenes Lager eiserner Garten-, Haus- u. Reise-Möbel der geeignetsten Beschaffenheit und erbetet sich insbesondere zur Uebernahme der Ausführung von vollständigen Einrichtungen für Privathaus, Hotels, Kaffeehäuser, Theater, Institute, Kasernen, Epitaphien u. s. w. Dieselbe übernimmt ferner die einschlägigen Lieferungen für den Eisenbahn- und Armeebedarf nach besonderen Vorschriften oder Zeichnungen, sowie alle in das Fach der Kunstschlosserei gehörigen Arbeiten unter reellster und pünktlichster Bedienung. Ueberdies hält die Fabrik auch ein Commissionslager von verschiedenen verschiedenen

Construction aus der renommirten Fabrik von Carré in Paris. Ueberschläge und illustrierte Preisverzeichnisse werden auf Verlangen franco zugesendet.

(1978—12)

### Ein pensionirter Oberlieutenant,

35 Jahre alt, sucht eine seinem Stande gemäße Beschäftigung als Verwalter zc. zc. Selber ist nebst der deutschen auch der slavischen und italienischen Sprache für den Umgang mächtig. Gefällige Anträge an die Redaction unter

W. Nr. 22. (2071—2)

(1987—3) Nr. 5527.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der, mit Bescheide vom 20. Juli d. J. 3. 4861 auf den 19. August d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Kasper Fatur von Grafenbrunn Nr. 69 kein Kauflustiger erschienen ist, am 20. September 1870 zur dritten geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, den 19ten August 1870.

(1559—3) Nr. 2792.

### Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Präterdenten mehrerer Parzellen, durch einen aufzustellenden Curator, hiermit erinnert:

Es habe Johann Berne von Michelstetten, durch Dr. Preuz, wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums mehrerer Parzellen, sub praes. 25. Juni 1870, Z. 2792, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 5. October 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Juni 1870.

### Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die dem executiven Realfeilbietungs-Gesuche des Herrn Josef Rode sen. in Stein wider den Franz Vaupetit'schen Verlass, durch den aufgestellten Curator Herrn Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Sebastian Kladnik angegeschlossene Rubrik de praes. 14. Juni 1870, Z. 2941, dem gerichtlich bestellten Curator Herrn Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 27ten August 1870.

(1945—3) Nr. 2605.

### Edict zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntes Erben.

Vom Magistrate der königl. Haupt- und Freistadt Agram als Gericht, wird bekanntgemacht, daß am 28. August 1868 Anton Novak, gewesener königl. Finanz-Official, hier in Agram ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden, und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft, für welche inzwischen der Herr Landesadvocat Anton Poh in Agram, als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbs erklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt, und ihnen eingeweiht, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich Niemand erbs erklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

Agram, am 1. Juli 1870.

# Erste regelmäßige General-Versammlung

## der krainischen Industrie-Gesellschaft

am 20. September 1870

Abends 5 Uhr, im Directions-Bureau der Gesellschaft.

- Gegenstände der Verhandlung:
- a) Bericht über die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres.
  - b) Prüfung der Jahresrechnung.
  - c) Verwendung des Geschäfts-Ertragnisses.
  - d) Antrag des Verwaltungsrathes bezüglich der im Portefeuille befindlichen Actien der Gesellschaft.

Die Herren Actionäre, welche ihr Stimmrecht auszuüben beabsichtigen, werden im Sinne des § 10 der Statuten ersucht, ihre Actien bis 10. September bei der Gesellschafts-Casse zu deponiren und die Legitimations-Karten daselbst zu begeben.

Der Obmann des Verwaltungsrathes.

### Erinnerung

an Maria Dagarin aus Laak Haus-Nr. 101.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laak wird der Maria Dagarin aus Laak Haus-Nr. 101 hiermit erinnert:

Es sei wider dieselbe bei diesem Gerichte die Klage wegen schuldigen 145 fl. und 25 fl. 37 1/2 kr. c. s. c. sub praes. 16. März 1870, Z. 1035, eingebracht, worüber die erstreckte Tagssatzung auf den

10. September 1870

um 10 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Blasius Machar von Laak als Curator ad actum bestellt.

Maria Dagarin wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens frei steht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laak, am 8. Juni 1870.

(1535—3) Nr. 6752.

### Aufforderung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Görz wird bekannt gemacht, daß am 22. Mai 1869 der Deficienten-Priester Josef Grabel in Ober-Ceron ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte bezüglich seiner Verwandten unbekannt ist, welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage an gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden, und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbserklärung anzubringen, widrigens ein Drittel der Verlassenschaft, für welche der k. k. Notar Herr Anton Dr. Nordis als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbs erklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeweiht, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich Niemand erbs erklärt hätte, der ganze Drittheil vom Staate als erblos eingezogen würde.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Görz, am 8. Juni 1870.

### Aufforderung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht: Sei am 15. Februar 1870 Fräulein Hedwig Bogacnik zu Neumarkt Hs.-Nr. 140 intestato gestorben.

Ihr Nachlassvermögen bildet ihr Versprechen der Mutter Frau Maria Bogacnik befindlicher väterlicher Erbschaft pr. 1600 fl., zu welchem nach der Erbfolge zur Hälfte die genannte Frau Maria Bogacnik, zur andern Hälfte die acht Geschwister der Erblasserin herangezogen wären.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der erblasserischen Bruders Herrn Victor Bogacnik unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen

Einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Herrn Leopold Mally, Lederfabrikanten zu Neumarkt, abgehandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 10. August 1870.

(1958—3) Nr. 5462.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der, mit Bescheide vom 15. Juli d. J., Z. 4414, auf den 16. August d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Georg Frank von Cele Nr. 5 kein Kauflustiger erschienen ist,

am 16. September 1870

zur dritten geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten August 1870.

(2002—3) Nr. 4321.

### Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird die in der Executionssache der Maria Horzen von Catez, durch den Herrn Dr. Razlag, gegen den Verlass der Anna Cvitko geb. Horzen von Dobe, durch den Curator ad actum Herrn Anton Schula von Landstraß, pet. 181 fl. 9 kr. auf den 2. August 1870 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Dom. Nr. 79 vorkommenden Realität reasumirt und zur Vornahme die Tagssatzung auf den

24. September 1870,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß die feilzubietende Realität wohl unter dem Schätzungswerte, keineswegs aber unter der Hälfte desselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 11ten August 1870.